

Geldwäscherei

von
Dr. Irene Klippl

Wien 1994

**BANK
VERLAG
WIEN**

**Orac**
Verlag

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII
TEIL I: ALLGEMEINES ZUR GELDWÄSCHEREI	1
I. EINFÜHRUNG	1
A) Gründe und Einsatzgebiete der Geldwäscherei	1
1. Die Gründe	1
2. Die Vortaten	2
3. Organisierte Kriminalität	3
a) Allgemeines	3
b) Notwendigkeit der Geldwäscherei für OK	4
c) Geldwäscherei als Gegenstand der OK	5
d) Der Drogenhandel	5
B) Methoden der Geldwäscherei	6
1. Allgemeines	6
2. Modelle	6
a) Allgemeines	6
b) Placement	7
c) Layering	8
d) Integration	9
3. Geldwäscherei im Inland	10
4. Geldwäscherei und Steuerrecht	10
C) Definition der Geldwäscherei	11
1. Geldwäscherei im strafrechtlichen Sinn	11
2. Geldwäscherei im wirtschaftlichen bzw kriminologischen Sinn	11
II. INTERNATIONALE VORGABEN	14
A) Allgemeines	14
B) Die UN-Drogenkonvention	14
C) Das Übereinkommen des Europarats	15
D) Die Empfehlungen der FATF	16
1. Inhalt der Empfehlungen	16
2. Rechtsnatur und faktische Wirkungsweise der Empfehlungen	16
E) Die Geldwäscherichtlinie der EG	17
1. Allgemeines	17
2. Überblick	18
3. Freiheit des Kapitalverkehrs und Geldwäschebestimmungen	18
4. Die einzelnen Regelungen der Richtlinie	19
a) Kredit- und Finanzinstitute	19
b) Geldwäsche	19
aa) Tatsubjekt	20
bb) Tatobjekt	20
cc) Tathandlung	21
dd) Subjektive Tatseite	21
c) Untersagen der Geldwäsche	23
d) Identitätsprüfung	24

e) Zusammenarbeit von Finanzinstituten und Behörden.....	26
aa) Prüfungspflicht.....	26
bb) Melde- und Auskunftspflicht.....	27
cc) Handlungssperre.....	29
f) Weitere Bestimmungen.....	30
III. BANKEN UND GELDWÄSCHEREI.....	31
A) Bankgeheimnis des BWG.....	31
1. Das Bankgeheimnis.....	31
2. Geheimnis.....	31
3. Offenbarungsverbot.....	32
4. Durchbrechung des Bankgeheimnisses.....	32
a) Der Normalfall - Eingeleitetes Strafverfahren.....	32
b) Zusammenhang mit dem Strafverfahren.....	33
B) Geldwäschereibestimmungen.....	34
1. § 40 BWG.....	34
a) Die einzelnen Fälle der Identitätsfeststellung von Kunden.....	35
aa) Anknüpfen einer dauernden Geschäftsbeziehung.....	35
bb) Transaktionen ab 200.000 S.....	35
cc) Sparbücher und Wertpapiergeschäfte.....	36
dd) Begründeter Verdacht auf Geldwäscherei.....	37
b) Exkurs: Anonymität.....	38
aa) Rechtliche Grundlagen.....	38
bb) Anonymität und EG-RL.....	39
c) Die Identitätsfeststellung von Treugebern.....	41
d) Sonstige Bestimmungen vorbeugender Natur.....	43
2. § 41 BWG.....	43
a) Erweiterte Durchbrechung des Bankgeheimnisses.....	43
b) Anlaßfälle.....	44
c) Vorgehensweise.....	45
aa) Die zur Meldung Verpflichteten.....	45
bb) Adressaten der Anzeige.....	45
cc) Art und Weise der Mitteilung.....	46
dd) Weiteres Vorgehen.....	46
d) Untersagen der Transaktion.....	47
e) Auskünfte.....	47
f) Rechtsschutz.....	49
g) Geheimhaltung.....	50
h) Durchbrechung des Amtsgeheimnisses.....	51
i) Verwendung von Informationen in anderen Verfahren.....	51
j) Haftungsausschluß.....	53
k) Beratungsstelle.....	54
C) Devisenrechtliche Bestimmungen.....	54
D) Erweiterte Sorgfaltspflichterkklärung des österreichischen Bankwesens.....	56
IV. DIE FREIEN RECHTSBERUFE UND GELDWÄSCHEREI.....	57
A) Allgemeines.....	57
B) Status quo.....	58
1. Berufsgeheimnis.....	58
2. Der Umfang der Verschwiegenheitspflicht.....	58
3. Befreiung von der Zeugnispflicht.....	59
4. Rechtsanwalt oder Wirtschaftstreuhänder als Beschuldigter.....	60
5. Zwangsmittel gegenüber dem Rechtsanwalt oder Wirtschaftstreuhänder.....	60
6. Überwachung des Fernmeldeverkehrs bei Rechtsanwalt oder Wirtschaftstreuhänder.....	61

C) Ausblick	62
1. Problematik	62
2. Verteidigungs- und Finanzdienstleistungsverhältnis	63
3. Honoraransprüche.....	65
TEIL II: ALLGEMEINES ZUR STRAFRECHTLICHEN ERFASSUNG DER GELDWÄSCHEREI	67
I. DIE NOTWENDIGKEIT EINER STRAFBESTIMMUNG GEGEN GELDWÄSCHEREI.....	67
II. DAS GESCHÜTZTE RECHTSGUT	69
III. DIE MÖGLICHKEITEN DER STRAFRECHTLICHEN ERFASSUNG VON GELDWÄSCHEREI.....	73
A) Allgemeines	73
B) Corporate Criminal Liability.....	73
1. Neuere Entwicklungen	73
2. Stellungnahme	75
C) Rechtspflegedelikt.....	76
D) Weite Fassung der Hehlerei.....	77
E) Beteiligung.....	78
F) Regelung in strafrechtlichen Nebengesetzen.....	80
G) Strafrechtliche Pönalisierung von Sorgfaltspflichtverstößen.....	81
1. Zur Rechtsnatur	81
2. Konsequenzen.....	82
3. Die innere Tatseite.....	82
4. Stellungnahme	83
H) Der hehlereiähnliche Tatbestand.....	83
1. Allgemeines.....	83
2. Die Konstruktion eines hehlereiähnlichen Tatbestandes	84
3. Vorteile der hehlereiähnlichen Tatbestandskonstruktion	85
4. Nachteile der hehlereiähnlichen Tatbestandskonstruktion	86
I) Anknüpfen an eine kriminelle Organisation	86
1. Die Konstruktion eines organisationsbezogenen Tatbestandes.....	87
2. Exkurs: Strafbestimmung gegen kriminelle Organisationen	88
3. Vorteile eines organisationsbezogenen Geldwäschereidelikts.....	89
4. Kritik am organisationsbezogenen Geldwäschereitatbestand	90
5. EG-Konformität	92
J) Organisations- oder vortatbezogener Geldwäschereitatbestand?	93
K) Die Möglichkeiten im Vorsatzbereich	93
L) Übliche Geschäftstätigkeit und Geldwäscherei.....	95
M) Fahrlässige Geldwäscherei	99
1. Allgemeines.....	99
2. Hauptproblem Sorgfaltspflichten.....	101
a) Weshalb Sorgfaltspflichten?	101
b) Weshalb "Problem" Sorgfaltspflichten?	102
3. Stellungnahme	103

IV. GELDWÄSCHEREIREGELUNGEN IN EUROPA	104
A) Die strafrechtlichen Regelungen in der Schweiz	104
1. Art 305bis schwStGB: Geldwäscherei	104
2. Art 305ter schwStGB: mangelnde Sorgfalt bei Bankgeschäften	106
3. Stellungnahme	108
B) Die deutsche Strafbestimmung	108
1. § 261 dStGB: Geldwäsche	109
2. Der Tatbestand	109
a) Tatsubjekt	109
b) Tatobjekt	110
c) Problematische Auslegung des Begriffes "Herrühren"	111
d) Die Tathandlungen	113
e) Der innere Tatbestand	115
f) Leichtfertige Geldwäsche	115
g) Einschränkungen in bezug auf Leichtfertigkeit	116
h) Tätige Reue	117
3. Stellungnahme	117
C) Das französische Modell	118
1. Bestimmungen betreffend Finanzinstitutionen	118
a) Meldepflicht	118
b) Weitere Bestimmungen	119
2. Die französische Strafbestimmung	120
3. Stellungnahme	120
TEIL III: DIE GELDWÄSCHEREIBESTIMMUNGEN DES STGB	121
I. DIE RECHTLICHE LAGE UND ENTWICKLUNG VOR EINFÜHRUNG DER GELDWÄSCHEREIBESTIMMUNGEN	121
A) Hehlerei	121
1. Sachhehlerei	121
2. Ersatzhehlerei	121
3. Erweiterte Ersatzhehlerei	122
B) Von der Hehlerei zur Geldwäscherei	123
1. Die Theorien zur Hehlerei	123
2. (Erweiterte) Ersatzhehlerei und Geldwäscherei	123
3. Zur Notwendigkeit einer eigenen Strafbestimmung gegen Geldwäscherei	124
II. § 165 - GELDWÄSCHEREI	126
A) Entstehungsgeschichte	126
B) Das geschützte Rechtsgut	126
C) Der Täter der Geldwäscherei	127
1. Natürliche Personen	127
2. Vortäter als Geldwäscher	127
3. Angehörige und Strafverteidiger als Geldwäscher	129
a) Angehörige	129
b) Strafverteidiger	130
D) Das Tatobjekt der Geldwäscherei	131
1. Vermögensbestandteile	131
2. Die Vortat	132
a) Zu den einzelnen Vortaten	132
b) Anforderungen an die Vortat	133
c) Geldwäscherei im Inland bei ausländischer Vortat	135

d) Geldwäscherei im Ausland bei inländischer Vortat	137
e) Vorsatz und Vortat	137
3. Herrühren aus dem Verbrechen eines anderen	138
a) Begriffe und Problemstellung	139
aa) Begriffe	139
bb) Problemstellung	140
b) Ersatzgeldwäscherei - Täterbezogene Geldwäscherei - § 165 Abs 4	141
aa) Kontoüberweisungen und Tatobjekt	141
bb) Ersatzgegenstand beim Kreditkauf	142
c) Nachgeldwäscherei - Objektivbezogene Geldwäscherei	143
aa) Möglichkeiten der einschränkenden Interpretation des Tatobjekts	144
bb) Einschränkung der Tatobjektseigenschaft bei § 165	149
d) Zusammenfassung	151
4. Vermischung sauberer und schmutziger Werte	152
a) Kontamination des gesamten Vermögenswertes	152
b) Lösung über den Versuch?	156
c) Reinigung der schmutzigen durch die sauberen Vermögensteile	156
d) Zusammenfassung	158
5. Wertveränderung des Vermögens	158
6. Die Strafbarkeitsuntergrenze von 100.000 S	160
a) Berechnung	160
b) Umgehungsmöglichkeiten - Smurfing	161
c) Stellungnahme	162
7. Kettengeldwäscherei	163
a) Geldwäschereiketten	163
b) Hehlerei nach Geldwäscherei	165
8. EG-Richtlinie und Tatobjekt	165
E) Tathandlungen und Vorsatz	166
1. Allgemeines	166
2. Die Tathandlungen des Abs 1	167
a) Sozialadäquate Handlungen	168
b) Rückgabe an den Vorbesitzer	171
3. Die Tathandlungen des Abs 2	171
4. Der Vorsatzzeitpunkt	174
5. Nachträglicher Vorsatz im Kreditgeschäft	176
6. Tathandlung, Vorsatz und EG-Richtlinie	178
F) Geldwäscherei durch Unterlassen	178
1. Allgemeines	178
2. Geldwäscherei durch Unterlassen der Verhinderung der von Untergebenen durchgeführten Geldwäscherei	179
a) Voraussetzungen	179
b) Überwachungsgaranten - Geschäftsherrnhaltung	180
3. Einsatz von unwissenden Angestellten zur Geldwäscherei	183
G) Versuchte Geldwäscherei	183
H) Beteiligung an Geldwäscherei	185
I) Qualifikationen	186
J) Abgrenzung und Konkurrenz	188
K) Tätige Reue - § 165 a	191
1. Bewirken der Sicherstellung	191
2. Behörde	193
3. Rechtzeitigkeit	193

4. Freiwilligkeit	194
5. § 165 a Abs 2	195
III. § 278 a ABS 2 - GELDWÄSCHEREI IN BEZUG AUF KRIMINELLE ORGANISATIONEN - BESONDERHEITEN	197
A) Allgemeines	197
B) Das geschützte Rechtsgut	198
C) Tatsubjekt	198
1. Angehörige	199
2. Verteidiger	199
D) Tatobjekt	199
E) Tathandlung	201
1. Handeln im Auftrag einer kriminellen Organisation	202
2. Handeln im Interesse einer kriminellen Organisation	202
3. Annahme des Verteidigerhonorars	204
F) Der innere Tatbestand	205
G) Qualifikationen, Konkurrenz und tätige Reue	206
H) § 278 a und EG-Richtlinie	207
Zusammenfassung und Ergebnisse	209
Anhang	213
Strafbestimmung der BRD	213
Strafbestimmung der Schweiz	214
Strafbestimmung Frankreichs	214
EG-Geldwäsche-Richtlinie	215
Literaturverzeichnis	227
Stichwortverzeichnis	233